

Larissa Miskewitsch

Über den Prospekt der weiteren Bände der II. Abteilung der MEGA

Der Prospekt der II. Abteilung der MEGA ist ausführlich im Vorwort der MEGA erläutert: "Die Zweite Abteilung der MEGA ist dem Hauptwerk von Karl Marx, dem 'Kapital' gewidmet ... Die Zweite Abteilung soll ein vollständiges Bild vom Verlauf und vom Charakter der jahrzehntelangen Arbeit von Marx an diesem Werk vermitteln und zugleich die große Leistung dokumentieren, die Engels nach Marx' Tod bei der Bearbeitung und Herausgabe des zweiten und dritten Bandes des 'Kapital' vollbrachte."

Die ersten vier Bände enthalten entsprechend dem Prospekt die ökonomischen Manuskripte von Marx (das Manuskript 1857/58, "Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie" im Band II/1; im Band II/2 sind das Werk "Zur Kritik der politischen Ökonomie" von 1859 und verschiedene andere Dokumente enthalten; das Manuskript "Zur Kritik der politischen Ökonomie" von 1861 bis 1863 enthält Band II/3 und schließlich wird im Band II/4 das Manuskript von 1863 bis 1867 veröffentlicht).

Die nächste Bandgruppe enthält die von Marx und Engels herausgegebenen Fassungen des ersten Bandes des "Kapitals": außer der ersten deutschen Ausgabe von 1867 werden spätere autorisierte Ausgaben, die wichtige Änderungen und Ergänzungen enthalten, vollständig abgedruckt. Dazu gehören die zweite deutsche Ausgabe von 1872 mit den Varianten zur dritten Ausgabe von 1883, die französische und englische Ausgabe. Ebenfalls vollständig wird die von Engels erarbeitete vierte deutsche Ausgabe abgedruckt.

Es kann festgestellt werden, daß bereits hier eine Abweichung von der Chronologie der Marxschen Arbeit vorliegt: die Bände mit den verschiedenen "Kapital"-Ausgaben folgen aufeinander, ohne daß andere Arbeiten bzw. Manuskripte dazwischen aufgenommen werden. So wurde zum Beispiel der zweite Band des "Kapitals" 1885 veröffentlicht, wäh-

rend die vierte deutsche Ausgabe des ersten Bandes erst 1890 erschien. Wir bringen jedoch in der MEGA (in der Reihenfolge der Bände) erst die vierte deutsche Ausgabe, um die Gruppe der Ausgaben des ersten Bandes des "Kapitals" zusammenhängend darzubieten, und dann den zweiten Band. Es ist auch vorgesehen, allen Manuskripten des zweiten und dritten Bandes des "Kapitals", sofern sie nicht in frühere Bände eingingen, selbständige MEGA-Bände zu widmen. Das betrifft auch die von Engels redigierten Varianten des zweiten und dritten Bandes.

Im Bearbeitungsprozeß der ersten Bände der Zweiten Abteilung sind jedoch eine Reihe von Problemen entstanden, die eine Lösung fordern. Bei der Arbeit am Bd. II/4, beim Studium der Entstehungsgeschichte der einzelnen Manuskripte, die in den Prospekt dieses Bandes eingeschlossen werden, sind wir zu dem Ergebnis gekommen, daß in der Periode vor dem Erscheinen des ersten Bandes des "Kapitals", d. h. bis zum September 1867, auch die Manuskripte III und IV des zweiten Buches (ZPA IMLM, F. 1, op. 1, d. 2085, 2212, 2345, der Gesamtumfang all dieser Manuskripte beträgt mehr als 20 Druckbogen) geschaffen wurden. Im ZPA gibt es auch einzelne Entwürfe der Kapitel des dritten Bandes des "Kapitals", deren Entstehung auch in diese Periode fällt. (ZPA IMLM, F. 1, op. 1, d. 1714, 1806, 2027, 2037). Zum Beispiel, das Manuskript, das von Marx als "Zu Buch 3 gehöriges" bezeichnet wurde, datiert in ZPA 1863. VII - IX - 1870, enthält 4 Seiten "Differentialrente" (Exzerpte aus Rossi, Petty, Davenant, Dove usw.), 4 Seiten über A. Smith (Exzerpte und Commentar), 9 Seiten "Gesetze der Profitrate", 27 Seiten "Variationen der Profitrate. Die allgemeinen Gesetze der Profitrate". Im IISG in Amsterdam wurde dieses Manuskript mit unterschiedlicher Datierung in einige einzelne Mappen verteilt, manchmal ohne jede Angabe. Insgesamt haben diese Materialien einen Umfang von etwa 25 Druckbogen. Deshalb muß die Frage entschieden werden, in welchen Band diese Materialien aufgenommen werden sollen, welche von ihnen bis September 1867 und welche danach geschaffen wurden. Nach unseren Angaben ist ihr Umfang unzureichend, um einen ganzen Band daraus zusammenzustellen. Diese Frage muß jedoch jetzt entschieden werden, da bereits 1981 der Bd. II/5 an den Verlag abgeliefert wird.

Im ZPA Moskau und im IISG Amsterdam gibt es auch einige Manuskripte, die zur Arbeit von Marx am ersten Band des "Kapitals" gehö-

ren. So gibt es mit der Nr. 5582 ein Dokument "Marx. Fragmente zu den ersten drei Abschnitten des 1. Kapitels des I. Bandes", das auf Anfang 1863 datiert wurde. Die Untersuchung dieses Dokuments ergab, daß es nicht richtig bestimmt und datiert wurde. Es handelt sich um Ergänzungen für die zweite Ausgabe des I. Bandes, d. h. sie können zeitigstens auf 1870-1871 datiert werden. Außerdem gibt es solche Dokumente, wie Nr. 2046 "Ergänzungs- und Veränderungsentwürfe zur ersten deutschen Ausgabe des I. Bandes" sowie Nr. 2932, 3185, 3404 usw. Weiterhin existieren einige Exemplare des ersten Bandes des "Kapitals" mit Korrekturen und Redaktionshinweisen für die amerikanische und englische Ausgabe nach Angaben des IISG. es ist klar, daß alle diese Materialien bei der Bearbeitung der entsprechenden Bände ausgenutzt werden müssen, entweder im Korrektur- oder Variantenverzeichnis oder als selbständige Materialien.

Ein erster Überblick über alle verbleibenden Manuskripte zum zweiten Band des "Kapitals" (ohne die bereits erwähnten) zeigt, daß ihr Gesamtumfang nicht weniger als 60 Druckbogen beträgt. Dazu gehören die Manuskripte II, V, VI, VII, VIII. Die Materialien des dritten Bandes des "Kapitals" sowie die Notizen von Engels über die ökonomischen Manuskripte von Marx und auch die Nachträge zum dritten Band umfassen schätzungsweise 30 Druckbogen. In den Band II/2 wurde die Rezension von Engels über die Arbeit "Zur Kritik der politischen Ökonomie" aus der Zeitung "Das Volk", die Vorlesungsentwürfe zur politischen Ökonomie von Marx sowie das zum ersten Mal veröffentlichte "Verzeichnis zu dem Zitatenheft" aufgenommen. Diese Lösung war sehr richtig, denn alle diese Materialien vertiefen in ihrer Gesamtheit die Charakteristik der Arbeit von Marx an seinem Hauptwerk. Jetzt entsteht unmittelbar die Frage, ob in die Zweite Abteilung nicht auch die Rezensionen von Engels zum ersten Band des "Kapitals" sowie sein Konspekt des "Kapitals" einzubeziehen sind. Dazu gehören bekanntlich neun Rezensionen, fünf werden nach dem Manuskript gedruckt, vier nach dem Zeitungstext. Zwei Rezensionen wurden nicht zu Lebzeiten von Marx und Engels veröffentlicht. Ihr Gesamtumfang beträgt etwas mehr als drei Druckbogen. Wir erachten außerdem solche Materialien zur Zweiten Abteilung zugehörig, wie das Marxsche Manuskript "Lohn, Preis und Profit" und die Bemerkungen zum "Lehrbuch der politischen Ökonomie" von Wagner.

Im ZPA Moskau wird auch das Buch von Nieuwenhuis "Karl Marx. Kapitaal en arbeid", von 1881, mit Notizen, Randbemerkungen und Korrekturen von Marx aufbewahrt. Gut bekannt ist auch die Arbeit von Marx an der Broschüre von Most "Kapital und Arbeit. Ein populärer Auszug aus 'Das Kapital' von Karl Marx". Ähnliche Typen von Materialien sollten auch in der Zweiten Abteilung veröffentlicht werden, mindestens jedoch als Anhang. Auch diese Frage erfordert ihre weitere Untersuchung und Lösung.

Zu einer weiteren Frage. Im MEGA-Band I/10 wurde das Marxsche Manuskript "Reflection" veröffentlicht. Dieses ist im Jahre 1851 entstanden. Da es also zur Periode vor 1857 gehört, war der Beschluß über seine Aufnahme in die Erste Abteilung völlig richtig. Es steht jedoch außer Zweifel, daß ähnliche Materialien, die nach 1857 entstanden, in die Zweite Abteilung aufgenommen werden müssen. Das bedeutet, daß wir noch zahlreiche Hefte von Marx mit Auszügen zur politischen Ökonomie aus späteren Perioden auswerten müssen. So enthält z. B. das Exzerptheft "XI" Entwürfe der Kapitel über die Differentialrente und des Anfangs des ersten Kapitels des Zweiten Bandes. Oder in einem Heft, in dem die Bemerkungen zum Buch von Wagner mit der Überschrift "Ökonomisches en générale" niedergeschrieben wurden, befindet sich auch ein Entwurf mit dem Titel "Monometallismus oder Bimetallismus" (der im Band 45 der russischen Werkausgabe veröffentlicht wurde). Genauso sollte man, nach unserer Auffassung, die Frage über die Aufnahme der zweiten Verarbeitungsstufe des "Verzeichnisses zum dem Zitatheft" in die Zweite Abteilung entscheiden. Es ist allerdings wahr, daß in diesem Fall der Hauptgrund für die Aufnahme in den Band der Umstand war, daß das Verzeichnis im Heft nach dem Urtext niedergeschrieben war, und daß nach ihm die "Referate zu meinen eignen Heften" folgten.

Soweit einige Bemerkungen zur notwendigen weiteren Arbeit am Prospekt der folgenden Bände der Zweiten Abteilung der MEGA.

Alexander Tschepurenko

Zur Datierung von Marx' Arbeit am III., IV. und II. Manuskript des zweiten Buches des "Kapitals"

In diesem Bericht werden die Varianten des zweiten Buches des "Kapitals" betrachtet, die Marx in der zweiten Hälfte der 60er Jahre geschrieben hat, mit Ausnahme des "Manuskripts I", da dieses ausreichend im Artikel "Über die Periodisierung der Arbeit von Marx am 'Kapital' in den Jahren 1863-1867" der Gruppe von Mitarbeitern des Marx-Engels-Sektors des IML Moskau behandelt wurde. Offensichtlich hatte die Mehrheit der Kolloquiumsteilnehmer bereits die Möglichkeit, sich mit diesem Artikel vertraut zu machen. Deshalb soll nur erwähnt werden, daß in ihm das "Manuskript I" auf die erste Hälfte 1865 datiert wird.

Auf die Frage der Datierung der restlichen Manuskripte des zweiten Buches, die der zweiten Hälfte der 60er Jahre zugeordnet werden können, soll die Aufmerksamkeit gelenkt werden, erstens, weil das in bestimmtem Maße die bisherigen Vorstellungen über den Verlauf der Vorbereitung des "Kapitals" zum Druck durch Marx ergänzt, und zweitens, weil das notwendig ist im Hinblick auf die weitere Arbeit am Prospekt einer Reihe von Bänden der Zweiten Abteilung der MEGA.

Im Vorwort zum zweiten Band des "Kapitals" nennt Engels nach dem "Manuskript I" die Manuskripte III und IV und erst danach das "Manuskript II". Diese Aufeinanderfolge widerspiegelt die wirkliche Chronologie der Entstehung der genannten Varianten des zweiten Buches. Daß die Ordnungsnummern nicht der zeitlichen Aufeinanderfolge ihrer Niederschrift entsprechen, ist leicht zu erklären: Als Marx 1877 das gesamte zum zweiten Buch des "Kapitals" gehörende Material sichert, nummeriert er zunächst die beiden Varianten des gesamten Buchs und mit Nummer III beginnend alle anderen Manuskripte, die diese oder jene einzelnen Probleme der Kapitalzirkulation behandeln.